

<b>Beschlussvorlage 2015/2219</b>		
<b>Sachgebiet/Aktenzeichen:</b> Sg. 33/33/1703	<b>Datum</b> 08.04.2015	<b>öffentlich</b>
<b>Beschluss-, Beratungsgremium</b> Umweltausschuss		<b>Sitzungsdatum</b> 29.04.2015
Top Nr. 4		
<b>Betreff</b>		
<b>Erstellung eines Faltblatts „Heidelerche“ (B)</b>		

### **Sachverhalt/Begründung**

Im nördlichen Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm hat sich in der intensiv genutzten Hopfenlandschaft der Holledau ein bemerkenswerter Bestand der in Bayern vom Aussterben bedrohten Heidelerche etabliert. Abseits ihres Schwerpunktorkommens in Franken ist die Art sehr selten anzutreffen. Die Anbauflächen für den Hopfen sind deshalb so gut als Habitat für die Feldlerche geeignet, weil die Klettergerüste über vertikale Strukturen verfügen, die als Singwarten genutzt werden. Daneben sind die sandigen Böden häufig nur lückig bewachsen oder sogar teils vegetationsfrei und bieten somit ausgezeichnete Bedingungen für die Nahrungssuche. Ein weiterer wichtiger Faktor ist ein Mosaik aus Brachflächen und stillgelegten Hopfengärten. Diese ungenutzten und meist ungestörten Bereiche weisen ausreichend Verstecke auf, was für die Heidelerche überlebenswichtig ist, denn ihr Nest legt sie nicht in Bäumen, sondern auf dem Boden an.

Das Vorkommen der Heidelerche in den Hopfengärten der Holledau wurde 1996 von ehrenamtlichen Mitarbeitern der LBV-Kreisgruppe Pfaffenhofen bei der Kartierung für den bayerischen Brutvogelatlas entdeckt. 2007 wurde im Rahmen einer Diplomarbeit das Vorkommen eingehend untersucht. Im Verlauf der Arbeit stellte sich heraus, dass sehr viel mehr Brutreviere in den Hopfenanbaugebieten vorkamen, als aus den früheren Kartierungen zu erwarten waren. Daraus entstand die Projektidee, den seltenen Bestand durch geeignetes Flächenmanagement zu unterstützen.

2013 wurde das Projekt des LBV abgeschlossen. 2014 hat die Regierung nochmals 300 Stunden für Umsetzungsmaßnahmen bereitgestellt.

Damit das Projekt nicht ins Leere läuft und die vielen Anstöße umgesetzt werden können, ist ein Faltblatt, insbesondere für die Hopfenbauern und die Hopfenversuchsanstalt in Hüll, geplant. Nach dem vorgelegten Kostenvoranschlag dürften Kosten in Höhe von ca. 5000,-€ entstehen. 90 % der Kosten übernimmt die Regierung von Oberbayern. Der Landkreis als Träger müsste 500,-€ einmalig übernehmen.

**Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

Nein

Ja

Gesamteinnahmen in Höhe von

**4.500,- €**

Gesamtausgaben in Höhe von  
Saldo

**5000,- €**

**500,- €**

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle:	<b>3600.6550</b>
		<b>3600.5300</b>
<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend	<b>3600.5170</b>
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
<input type="checkbox"/> Nein		
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:		
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:		

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend	
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Ja		
<input type="checkbox"/> Nein		
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:		
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:		

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Pfaffenhofen übernimmt die Trägerschaft für den Flyer des Heidelerchenprojekts mit Haushaltsmitteln von einmalig insgesamt 500,- €.

**genehmigt:**

\_\_\_\_\_  
Anita Engelniederhammer  
Sachgebietsleiterin

\_\_\_\_\_  
Christian Röck  
Abteilungsleiter

\_\_\_\_\_  
Landrat Martin Wolf